

PRESSEMITTEILUNG

November 2020

Digital und zukunftsfähig Kulturfördervereine und Jugendliche gemeinsam für die Kultur in Rheinhessen

„Digitaler Werkzeugkasten für Kulturfördervereine“ heißt das von der Kulturstaatsministerin und dem Land Rheinland-Pfalz geförderte Projekt, in dem sich Kulturfördervereine und Jugendliche in Rheinland-Pfalz zusammengetan haben, um den Vereinen – gerade auch in der Krise – ihre Arbeit mithilfe digitaler Programme zu erleichtern.

Das von [medien + bildung.com](https://www.medien-bildung.com) zusammen mit dem [DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland](https://www.daku.de) im April 2020 gestartete Projekt verfolgt im ländlichen Raum Rheinhessens gleich mehrere Ziele: Neben der Unterstützung bei der Arbeit der Engagierten für die Kultur soll es den Kontakt zwischen den Generationen fördern und so neue Impulse für die Region schaffen.

Ministerpräsidentin Malu Dreyer sagte anlässlich der Zwischenbilanz des Projekts: *„Der digitale Werkzeugkasten ist ein wegweisender Ansatz, um Kulturvereine im Prozess der Digitalisierung wirksam zu unterstützen. Er bietet neben Orientierung, Information und Aufklärung aktive Hilfe bei der Erprobung und Umsetzung digitaler Lösungen. Dass Vereine hierbei von digital affinen und geschulten jungen Menschen ehrenamtlich begleitet werden, begeistert mich besonders. Ich erhoffe mir, dass dieses Modell Schule macht und auch Vereine jenseits der Kultur davon profitieren können.“*

„Eine Vielzahl an kleinen und großen Kulturförderinstitutionen gerade auf dem Land bereichert unser Kulturleben in Rheinland-Pfalz. Die Digitalisierung bietet ihnen, wie der Kulturszene insgesamt, große Chancen, neue Formate zu finden und neue Zielgruppen zu erreichen. Junge Expertinnen und Experten helfen Kultureinrichtungen, ihre bislang analogen Inhalte und Angebote digital zu ergänzen. Der Digitale Werkzeugkasten ist ein Förderinstrument, von dem alle Beteiligten profitieren“, so Prof. Dr. Konrad Wolf, Minister für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur.

Sieben lokale Kulturfördervereine und zehn junge Engagierte zwischen 19 und 24 Jahren erarbeiten derzeit gemeinsam passende digitale Werkzeuge für die Vereine. In mehreren Workshops wurden die jungen Projektteilnehmenden von Experten geschult, um nun – begleitet von einem Coach – ihr Können und Wissen bei gemeinsamen Arbeitstreffen an die Kulturfördervereine weiterzugeben und zusammen mit ihnen passgenaue Anwendungen für die unterschiedlichen Bedarfe zu erarbeiten. Diese könnten unterschiedlicher kaum sein: So ringen beteiligte Fördervereine derzeit nicht nur um Unterstützungsmöglichkeiten bei den pandemiebedingten Einschränkungen für Proben und Auftritte, auch die Gewinnung von Nachwuchs ist für sie ein großes Thema. Demgegenüber besteht für andere Fördervereine die besondere Herausforderung darin, ihren Mitgliedern alle

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Rheinland-Pfalz

STAATSKANZLEI

Informationen bestmöglich zukommen zu lassen. Wieder anderen ist daran gelegen, die Exponate der von ihnen unterstützten Museen gerade jetzt auch digital zu präsentieren.

Ob Social Media-Aktionen zur Gewinnung von Nachwuchs, Newsletter und Mailings oder auch die Online-Präsentation des geförderten Museums – wichtigste Auswahlkriterien für die digitalen Anwendungen sind, dass sie schnell einsatzbereit und bestenfalls kostenfrei sind.

Pandemiebedingt ist die Durchführung des Projekts mit besonderen Herausforderungen verbunden: So kam es aufgrund der Einschränkungen von Vereinsaktivitäten oder der Angst vor Ansteckung anfänglich zu Absagen von Vereinen und zu Verzögerungen bei den gemeinsamen Treffen, die oftmals online stattfinden müssen. Die Corona-Krise zeigt aber auch, wie wichtig gerade jetzt die Unterstützung der Kulturfördervereine ist. Mit ihrer zumeist ehrenamtlichen Arbeit tragen sie maßgeblich zur [Aufrechterhaltung und Rettung kultureller Angebote und besonders betroffener Einrichtungen](#) in und auch nach der Krise bei.

Projektwebsite

Auf der Projektwebsite www.werkzeugkasten.kulturfoerderevereine.eu/ werden die praxisnahen Programme vorgestellt und ihre Anwendungsgebiete kurz erläutert. Ebenso finden sich hier Kurzporträts aller Projektbeteiligten, auch wichtige Stationen im Projektverlauf werden festgehalten.

Ergänzend werden zukünftig auch [Videos](#) über die rheinhessischen Kulturfördervereine auf der Website zu sehen sein. Im Zentrum der von den Teilnehmenden aktuell produzierten Videos stehen Persönlichkeiten, die über ihr Engagement berichten und den Wert, den die von ihrem Verein unterstützte Einrichtung für sie selbst und die Menschen in der Region hat.

[Acht Videos](#) aus dem Pilotprojekt in Mecklenburg-Vorpommern sind bereits online. Vor Ort sind sie überdies in öffentlichen Einrichtungen (Schule, Rathaus, Ärztehaus) zu sehen.

Projektbeteiligte

Folgende Vereine sind am Digitalen Werkzeugkasten in Rheinhessen beteiligt:

[Freunde des Museums Alzey e. V.](#), [Förderverein Museum Kirchheimbolanden](#), [Förderverein Erntedankfest und Brauchtum in Heidesheim am Rhein e. V.](#), [Förderverein Projekt Osthofen](#), [Förderverein der Sängervereinigung Saulheim e. V.](#), [Förderverein Rheinhessisches Fahrradmuseum e. V.](#), [Förderverein des Quartett-Verein 1863 Ober-Olm e. V.](#)

Die zehn jungen Projektteilnehmenden, die die Vereine bei der Erarbeitung der digitalen Anwendungen unterstützen, setzen sich aus ehemaligen Schüler*innen, Praktikant*innen und FSJlern von medien + bildung zusammen, deren Studium oder Ausbildung pandemiebedingt beeinträchtigt ist. Sie alle verbindet, dass sie das Engagement schätzen und neues Wissen im medialen Bereich dazugewinnen wollen.

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Rheinland-Pfalz

STAATSKANZLEI

Stimmen aus dem Projekt

„Jedes Mal, wenn ich in die Heimat zurückkehre, ist es für mich erschreckend, wie wenig von den örtlichen Vereinen übriggeblieben ist. Um die Vereine nicht allein zu lassen und die Historie, die in ihnen steckt, nicht verschwinden zu lassen, ist es wichtig, sie bei der Umstellung in der digitalisierten Welt zu unterstützen.“ (Richard, 21 Jahre alt – Projektteilnehmer)

“Für Fördervereine, die sich in der Pandemie nicht verstecken oder ihr Engagement gänzlich einstellen, ist der Digitale Werkzeugkasten ein wahrer Segen. Denn sie schauen in die Zukunft und bekommen dabei Unterstützung von jungen Menschen und Experten, die ihnen helfen die teils verwirrende Medienlandschaft für ihre Ziele zu ordnen und verständlich zu machen!“ (Christian Gottas, Medienpädagoge medien + bildung und Projektleiter Digitaler Werkzeugkasten Rheinhessen)

Pressekontakt

Christian Gottas | gottas@medienundbildung.com | 06131 49 27 069

Julia Kleiner | kleiner@medienundbildung.com | 0151 12704631

Jutta Dette | dette@kulturfoerderevereine.eu | 030 303 23 600

Die bundesweite Initiative „Digitaler Werkzeugkasten für Kulturfördervereine“

Der „Digitale Werkzeugkasten für Kulturfördervereine“ in Rheinhessen ist Teil der gleichnamigen bundesweiten Initiative. Diese wird im Rahmen des Förderprogramms „Kultur in ländlichen Räumen“ gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages. Die Mittel stammen aus dem Bundesprogramm „Ländliche Entwicklung“ (BULE) des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL).

Die Durchführung in Rheinland-Pfalz wird aktiv durch das Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur und die Staatskanzlei (Leitstelle Ehrenamt und Bürgerbeteiligung) unterstützt.

Kulturfördervereine

In mehr als 16.800 Fördervereinen engagieren sich bundesweit Bürgerinnen und Bürger mit Geld, Zeit und persönliche Kompetenzen, um Theater, Museen, Konzerthäuser und Bibliotheken zu unterstützen, Kirchen zu restaurieren und vieles mehr. 86 % der Vereine sind ausschließlich ehrenamtlich getragen. Damit stellt das bürgerschaftliche Engagement für die Kultur den drittgrößten Engagementbereich in Deutschland dar.

medien + bildung.com

Als Tochter der Landesmedienanstalt RLP entwickelt und verwirklicht die gemeinnützige GmbH medien+bildung.com Bildungsangebote zur aktiven Medienbildung in allen Bildungssektoren

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



Rheinland-Pfalz

STAATSKANZLEI

im Bundesland Rheinland-Pfalz. Die Teilnehmenden lernen, Medien zu ihren Zwecken und als kreative Ausdrucksform einzusetzen, als Kontrapunkt zu passivem Medienkonsum.

medienundbildung.com/

DAKU Dachverband der Kulturfördervereine in Deutschland

Hauptziel des DAKU ist es, Kulturfördervereine in Deutschland in ihrer Arbeit zu unterstützen, insbesondere bei der Nachwuchsgewinnung. Dazu entwickelt der DAKU zielgerichtete Angebote zur Weiterbildung, zu Erfahrungsaustausch und Vernetzung und informiert über das vielfältige bürgerschaftliche Engagement in den Vereinen. kulturfoerdervereine.eu/

Gefördert durch:



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien



RheinlandPfalz

MINISTERIUM FÜR
WISSENSCHAFT, WEITERBILDUNG
UND KULTUR



RheinlandPfalz

STAATSKANZLEI